

Zum Himmel schaue ich empor

T: Johnson Oatman Jr. (1856-1922) dt. T: Jonathan Paul (1853-1931)
M: Chas. H. Gabriel (1856-1932) neu aufgeschrieben von C. Hählke 2013

1. Zum Him-mel schau-e ich em - por, wo man dich preist im hö-bern Chor.

Da wird in mir die Seh-nucht kund: Herr, stel-le mich auf hö-bern Grund.

Refrain: Nach dir, nach dir ver-langt mein Herz. Zieh mich, Herr Je - sus, him-mel - wärts!

Nur so wird Geist und Sinn ge - sund. Herr, stel-le mich auf hö-bern Grund!

2. Anbetung gibt es für den Geist,
der sich dem Irdischen entreißt.
Drum flehe ich zu jeder Stund':
Herr, stelle mich auf höhern Grund.

5. O Gott, wie selig bin ich jetzt;
ich bin ins Himmelreich versetzt;
ja Geist und Seele sind gesund:
Du stelltest mich auf höhern Grund.

3. Sei still, mein Herz, und bete an!
Das Werk ist schon für dich getan.
Auf Golgatha, im neuen Bund,
bist du gestellt auf höhern Grund.

6. Und einst, am Ende meiner Bahn,
wird mir der Himmel aufgetan;
dann schau' ich dich in Herrlichkeit
auf höherm Grunde allezeit.

4. Seit ich dies Heiligtum betrat,
ist jeder Weg ein Himmelspfad.
Sonst war mein Fuß stets matt und wund,
jetzt wandelt er auf höherm Grund.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)